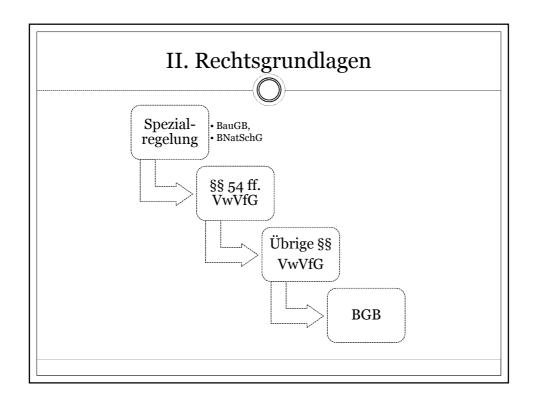
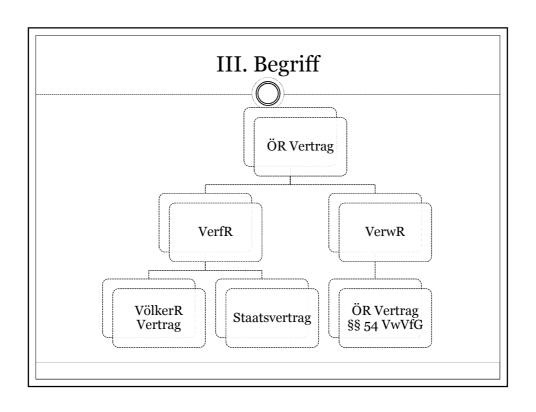
Der öffentlich-rechtliche Vertrag als Form des Verwaltungshandelns –Arten und Abgrenzung

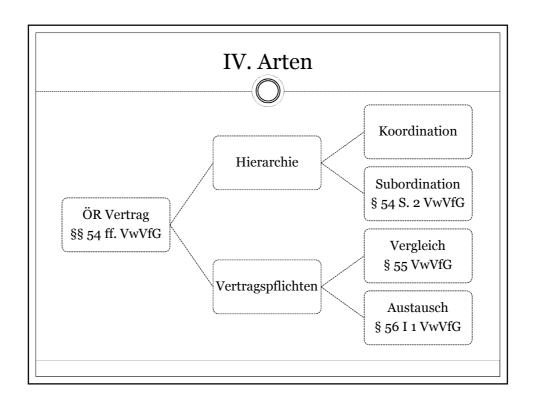
PD DR. ANDREAS GLASER TRIER, 10. JANUAR 2013

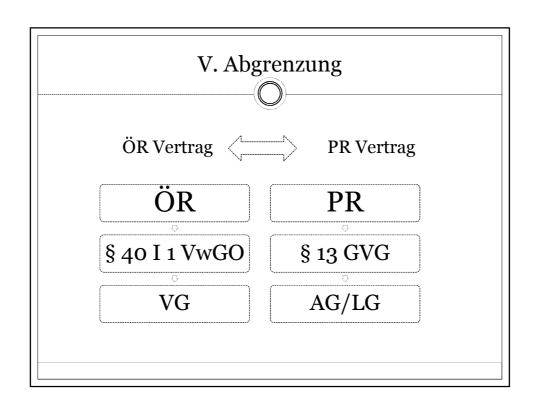
I. Kooperative Verwaltung durch Vertrag

- 19. Jahrhundert: "Der Staat paktiert nicht!"
- Heute:
 - Kooperation
 - o Partizipation
 - o Akzeptanz
- Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag als gleichwertige Handlungsformen der Verwaltung

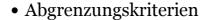








V. Abgrenzung





- o Vertragsgegenstand
- o Vertragszweck
- o Gesamtcharakter

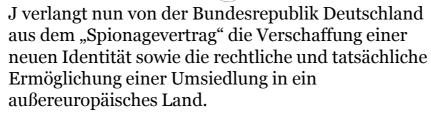
V. Abgrenzung

Fall (BVerwG, DVBl. 2010, 1037):

J ist deutscher Staatsbürger afghanischer Herkunft. Früher war er für den BND im Bereich des Terrorismus als Vertrauensperson tätig und wurde in islamistische Gruppen eingeschleust. Für die Übermittlung von Informationen wurde er auf Honorarbasis entlohnt.

Eines Tages erhält J ein Schreiben aus Afghanistan, in dem er mit dem Tod bedroht wird, da er den Islam verraten habe, indem er mit der deutschen Polizei zusammengearbeitet habe.

V. Abgrenzung



Handelt es sich bei dem Anspruch um eine öffentlichrechtliche Streitigkeit im Sinne von § 40 I 1 VwGO, für die aus diesem Grund der Verwaltungsrechtsweg eröffnet ist?

V. Abgrenzung

BVerwG:

- Öffentlich-rechtliche Streitigkeit (§ 40 I 1 VwGO)?
- Vertragsgegenstand maßgeblich
- Tätigkeit des J als Verwaltungshelfer
- \bullet "Spionagevertrag" bloßes Beschaffungsgeschäft
- Zivilrechtlicher Vertrag: Information gegen Honorar
- → Verwaltungsrechtsweg nicht eröffnet

V. Abgrenzung





Verwaltungsakt



VI. Literaturhinweise



- Allgemein:
 - Gurlit, in: Erichsen/Ehlers, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, §§ 28 30
 - o Höfling/Krings, JuS 2000, 625
- Zum städtebaulichen Vertrag
 - o Decker, JA 2012, 286
- Zum Vertragsnaturschutz
 - o Frenz, NuR 2011, 257
 - o Proelß/Blanke-Kießling, NVwZ 2010, 985